



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi RS 5 DTM erneut in Startreihe eins

- **Mike Rockenfeller holt Startplatz zwei in Brands Hatch**
- **Vier Audi RS 5 DTM in den ersten fünf Startreihen**
- **Jamie Green beim Heimspiel mit Pech im Qualifying**

Ingolstadt/Brands Hatch, 18. Mai 2013 – Genau wie beim Saisonauftakt in Hockenheim startet auch beim zweiten Saisonrennen der DTM 2013 in Brands Hatch (Großbritannien) ein Audi RS 5 DTM aus der ersten Reihe.

Mike Rockenfeller verpasste die Pole-Position im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix auf der 1,929 Kilometer kurzen Rennstrecke vor den Toren Londons um lediglich 0,035 Sekunden. Nach seiner Pole-Position in der Saison 2011 und Startplatz vier im Vorjahr geht der Le-Mans-Sieger von 2010 damit zum dritten Mal in Folge als bester Audi-Pilot in das britische DTM-Gastspiel.

„Heute Vormittag habe ich angesichts der knappen Zeitabstände noch gesagt, dass alles möglich ist: die erste oder die letzte Startreihe“, erklärte Mike Rockenfeller. „Zum Glück ist es Reihe eins geworden – das ist gut. Natürlich hätte ich gerne auf der Pole gestanden, aber ich werde versuchen, das morgen umzudrehen, den Start zu gewinnen und das Rennen auch als Erster zu beenden.“

Der Deutsche war bereits am Vormittag im Freien Training, bei dem das gesamte Starterfeld innerhalb von weniger als sechs Zehntelsekunden lag, Zweitschnellster. In allen vier Qualifying-Abschnitten legte er gleich zu Beginn jeweils Bestzeiten vor und konnte Q2 als einer der wenigen Fahrer mit nur einem Reifensatz erreichen. Im entscheidenden vierten Abschnitt wurde „Rocky“ erst ganz zum Schluss von BMW-Pilot Martin Tomczyk auf Position zwei verdrängt.

Insgesamt stehen am Sonntag vier Audi RS 5 DTM in den ersten fünf Startreihen. Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) verpasste den Sprung in Q4 als Sechster um hauchdünne 15 Tausendstelsekunden. Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) machte in Q3 nach zwei starken ersten Sektoren in der Zielkurve einen Fehler und musste sich mit Startplatz neun begnügen. Miguel Molina fuhr auf seiner Lieblingsstrecke in Q2 mit



41,085 Sekunden die Tagesbestzeit, die er anschließend jedoch selbst nicht mehr erreichte. Der Spanier geht am Sonntag neben Mortara aus Startreihe fünf ins Rennen.

Mattias Ekström belegte den 13. Platz, nachdem er im Freien Training am Vormittag wegen eines Schadens am Frontsplitter seines Red Bull Audi RS 5 DTM wertvolle Zeit an der Box verloren hatte und in Q2 keine freie Runde fand. Adrien Tambay beschädigte seinen nach dem Brand in Hockenheim komplett neu aufgebauten Audi ultra RS 5 DTM bei einem Ausrutscher in Q1. Der Franzose startet von Position 16.

Extremes Pech hatte Jamie Green (Red Bull Audi RS 5 DTM): Der Brite schied bei seinem Heimrennen als 18. bereits in Q1 aus, da er zweimal von Konkurrenten behindert wurde und seine letzte Runde, die ihn auf Platz sechs nach vorne gebracht hätte, erst eine Zehntelsekunde nach dem Fallen der Zielflagge in Angriff nehmen konnte. Filipe Albuquerque startet im Audi Financial Services RS 5 DTM von Platz 19.

„Das war ein typisches Brands-Hatch-Qualifying mit extrem knappen Zeitabständen“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Mike (Rockenfeller) war heute von Anfang an sehr stark und hat die Pole-Position nur um 35 Tausendstel verpasst. Natürlich wären wir glücklicher, wenn wir wie in Hockenheim die Pole geholt hätten. Aber insgesamt sind wir mit vier unserer Autos in den ersten fünf Startreihen nicht unzufrieden. Morgen erwartet uns ein langes Rennen mit 98 Runden, bei dem alles möglich ist.“

Der Start in Brands Hatch erfolgt um 12:30 Uhr Ortszeit (13:30 Uhr MESZ). Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:15 Uhr live.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).